



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**



2019/2020

Menschen. Orte. Einblicke

Über uns

GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, wurde am 16. Oktober 2015 gegründet.

GeoComPass SALZBURG versteht sich als Veranstaltungsplattform zur Verbreitung und Förderung geographischen Wissens und als Gemeinschaft aller an der Geographie und ihrer Nachbardisziplinen interessierten Personen und Institutionen. Eine detailliertere Selbstbeschreibung findet sich in den Vereinsstatuten, die bei **GeoComPass SALZBURG** angefordert werden können.

GeoComPass SALZBURG pflegt eine Programmkooperation mit GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V. und ihren über 800 Mitgliedern, und bildet damit ein gemeinsames Forum der Universitäten Salzburg und Passau.

GeoComPass SALZBURG bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das Veranstaltungsprogramm setzt sich vor allem aus Vorträgen renommierter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wissenschaft (GeoComPass SALZBURG) sowie aus Exkursionen unter fachkundiger Leitung (GeoComPass UNTERWEGS) zusammen. Darüber hinaus werden Betriebsbesichtigungen und Besuche bei innovativen Unternehmen der Region angeboten (GeoComPass BUSINESS). Die Vortragsveranstaltungen finden abwechselnd im OVAL – Die Bühne im EUROPARK und an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg statt.

GeoComPass SALZBURG engagiert sich für den Dialog zwischen der Universität und einer breiten Öffentlichkeit und arbeitet eng mit anderen Institutionen und Organisationen des Wissenstransfers zusammen. Kooperationspartner sind unter anderem die Volkshochschule Salzburg, das Salzburg Museum, das Haus der Natur und der EUROPARK.

GeoComPass SALZBURG arbeitet mit den Schulen, insbesondere Gymnasien, der Region zusammen und plant besondere Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler. Ausgewählte, namhafte Vortragende werden bestimmte Inhalte des Geographieunterrichts in spannender Weise präsentieren. Die sehr positiven Erfahrungen mit der Kooperation mit Schulen in Passau (http://www.geocompass.de/u_event_cat/schule/) sollen mittelfristig auch in Salzburg umgesetzt werden.

GeoComPass SALZBURG

Geographische Gesellschaft Salzburg
<http://www.geocompass.at/>

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Werner Gamerith

Vereinsanschrift:

c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg
Hellbrunner Straße 34 • A-5020 Salzburg

☎ +43 664 4334337



+49 851 509-2732

✉ info@geocompass.at

Salzburger Sparkasse Bank AG

IBAN: AT63 2040 4000 4165 7222 • BIC: SBGSAT2SXXX

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Auflage: 4000

Grafik & Layout: Erwin Vogl



GeoComPass SALZBURG

Veranstaltungsprogramm
2019/2020

GESAMTÜBERBLICK

UNTERWEGS

Fr, 11.10.2019

Architektur und Kultur in Salzburg

SALZBURG OVAL

Di, 29.10.2019

Wo nie zuvor ein Mensch gewesen

UNTERWEGS

Do, 14.11.2019

„KTM, Mattighofen“

SALZBURG OVAL

Di, 26.11.2019

Mobilitätspolitik am Scheideweg

SALZBURG NaWi

Di, 10.12.2019

Nachhaltige Baukultur

SALZBURG OVAL

Di, 14.01.2020

Artenvielfalt und Lebensräume in den Alpen

SALZBURG OVAL

Di, 17.03.2020

Die ethnisch-kulturelle Spaltung Amerikas

SALZBURG OVAL

Di, 28.04.2020

1000 Jahre Wetter, Klima und Katastrophen

UNTERWEGS

Sa, 16.05.2020

Das Berchtesgadener Land

SALZBURG OVAL

Di, 19.05.2020

China

UNTERWEGS

Sa, 30.05. bis Sa, 06.06.2020

Südportugal

SALZBURG NaWi

Di, 09.06.2020

„Schätze“ der Salzburger Altstadt

UNTERWEGS

Fr, 26.06.2020

Die Inselwelt im Chiemsee

UNTERWEGS

Sa, 11.07.2020

Hintersee und die westliche Osterhorngruppe

Veranstaltungsorte

Die **GeoComPass SALZBURG**-Vortragsveranstaltungen finden im **OVAL – Die Bühne im EUROPARK** (Europastraße 1) oder im Grünen Hörsaal (HS 403) der **Naturwissenschaftlichen Fakultät** der Universität Salzburg (Hellbrunner Straße 34) statt.

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Ende: in der Regel 21:00 bis 21:30 Uhr



Eintrittskarten

GeoComPass SALZBURG-MITGLIEDER haben **FREIEN EINTRITT** zu allen GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen.

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN (info@geocompass.at) oder online auf der Seite <https://www.geocompass.at/reservierung-fuer-mitglieder/>

	GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen	
	im OVAL – Die Bühne im EUROPARK	in der Naturwissenschaftlichen Fakultät
	Kartenbüro Neubaur, EUROPARK +43 662 845110 www.oval.at	Foyer des Grünen Hörsaals Hellbrunner Straße 34
Kartenpreis p.P.	€ 12,- regulär € 9,- ermäßigt (Studierende)	€ 12,- regulär € 9,- ermäßigt (Studierende) nur Abendkasse

Karten für GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen können auch von der Volkshochschule Salzburg zum Preis von € 9,- p.P. bezogen werden (+43 662 8761510, www.volkshochschule.at).

Vortragsbesuchern stehen an den Vortragsabenden in der Naturwissenschaftlichen Fakultät die Tiefgarage des Gebäudes (Hellbrunner Straße 34) sowie von 18 bis 24 Uhr der Parkplatz vor dem Amtsgebäude der Salzburger Landesregierung (Michael-Pacher-Straße 36) kostenlos zur Verfügung. Für Parkschäden wird keine Haftung übernommen.

Unsere Partner



Architektur und Kultur in Salzburg – ein Blick auf wegweisende Institutionen

Exkursion mit Landeshauptmann Dr. Wilfried HASLAUER, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta PALLAUF und Präsidentin Dr. Helga RABL-STADLER (Salzburg)

in Kooperation mit 



Wie konnte Salzburg, eine pittoreske, aber nicht eben große Stadt, einen so beachtlichen Stellenwert als Ort der Kultur erreichen? Und wie konnte es sich dabei weltweit behaupten? Ein Blick auf verschiedene Einrichtungen, die entscheidend zu diesem Erfolg beitragen, soll zeigen, dass Salzburg diese Position nicht in den Schoss gefallen ist und es kontinuierlich daran arbeiten muss, um in der Konkurrenz städtischer Kultur(en) anderswo zu bestehen.

Im Rahmen der Tagesexkursion werden u.a. der jüngst umfänglich renovierte Chiemseehof als Sitz der Landesregierung (Begrüßung durch Landeshauptmann Dr. Wilfried HASLAUER und Führung durch Landtagspräsidentin Dr. Brigitta PALLAUF) und das architektonisch eindrucksvolle Festspielhaus (Führung durch die Präsidentin der Salzburger Festspiele Dr. Helga RABL-STADLER) besucht.

Fuß-Exkursion
Dauer: 09:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr • Kosten: keine, ggf. Verpflegung
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Höchstteilnehmerzahl: 20 (+20 GeoComPass)
Anmeldeschluss: 04. Oktober 2019 • Anmeldung ab 15. September 2019
Anmeldung erforderlich • Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Wo nie zuvor ein Mensch gewesen – die Zukunft der astronautischen und robotischen Raumfahrt in Europa

Dipl.-Ing. Dr. h.c. Thomas REITER (Darmstadt)



Kein anderer Deutscher war so lange im All wie Thomas REITER. Was sind die prägendsten Eindrücke, die er von diesen Missionen mitgenommen hat? Und wie sieht die Zukunft der europäischen Raumfahrt aus?

Fast ein ganzes Jahr hat der deutsche ESA-Astronaut Thomas REITER im Weltall zugebracht – an Bord der russischen Raumstation MIR und auf der internationalen Raumstation ISS. Er war der achte Deutsche im All und hat dabei drei Außenbordeinsätze im freien Weltraum absolviert. Die extremen körperlichen Strapazen im All und bei Starts und Landungen werden zwar mit großartigen Eindrücken und Blicken auf die Erde belohnt. Doch wird aus der Perspektive des Weltraums gerade auch die Verletzlichkeit unseres Planeten augenfällig: Vom Weltall aus sind neben der hauchdünnen Schicht der Atmosphäre beispielsweise die fortschreitende Rodung der tropischen Regenwälder und die Rauchschwaden von Kriegen zu erkennen. Welchen Beitrag kann eine europäische Raumfahrt für die nachhaltige Entwicklung unseres Planeten leisten?

Thomas REITER hat sich schon in frühen Jahren ganz der Luft- und Raumfahrt verschrieben. Vor seiner Tätigkeit als Raumfahrer absolvierte er in den USA eine Ausbildung zum Jetpiloten. 1989 war er einer von 22 000 Europäern, die sich als Astronauten für die europäische Weltraumorganisation ESA bewarben – und Thomas REITER einer der sechs ausgewählten Anwärter. Ehre dem Astronauten im Weltall: Ein Asteroid trägt seinen Namen: thomasreiter

Besuch bei einem Unternehmen der Region: KTM – ein weltweit tätiger Motorrad- und Sportwagenhersteller im Innviertel

Exkursion mit Mag. Ing. Hubert TRUNKENPOLZ (Mattighofen)

in Kooperation mit 



Einblicke in ausgewählte Unternehmen, erfolgreiche „start-ups“ und bekannte Leitbetriebe der Region. Die KTM AG ist Europas größter Hersteller von Motorrädern und beschäftigt weltweit ca. 4300 Mitarbeiter, davon 3600 in Österreich. Die Produkte werden weltweit von über 2000 Händlern und Importeuren vertreten. Vorstand Mag. Hubert TRUNKENPOLZ wird das Unternehmen und seine erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre vorstellen, ein Besuch in der im Frühjahr 2019 eröffneten, architektonisch bemerkenswerten „KTM-Motohall“ im Zentrum der Stadt Mattighofen wird weitere Einblicke in die Welt der Motoren, der Motorräder und des Motorsports vermitteln.

Bus-Exkursion
Dauer: 16:00 Uhr (Abfahrt: 15:00 Uhr) bis ca. 21:00 Uhr
Kosten: ca. € 20,- p.P. (Bus), ggf. Verpflegung
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Höchstteilnehmerzahl: 20 (+20 GeoComPass)
Anmeldeschluss: 04. November 2019 • Anmeldung erforderlich
weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Mobilitätspolitik am Scheideweg – Strategien für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung

Univ.-Prof. Dr. Heiner MONHEIM (Trier)

Die Verkehrsentwicklung bleibt hierzulande weit hinter ihren Notwendigkeiten und Möglichkeiten – auto- und straßenbaufixiert, ohne politischen Rückhalt für eine effektive Verkehrswende. So jedoch kommt man nicht aus dem Stau. So gelingt ebenfalls keine nachhaltige Stadtentwicklung, und die Klimaziele werden krass verfehlt. Allerdings entstehen auch neue Optionen, die strategisch genutzt werden können: Die digitale Revolution ermöglicht Autos ein autonomes Fahren, mit intelligenten Mautsystemen lassen sich Straßen belastungsgerecht bewirtschaften, und die Straßenverkehrsbehörden können die Straßenverkehrsabläufe digital lenken und den Schilderwald durchforsten. Fuß- und Radverkehr brauchen eine viel höhere Priorität, attraktivere Netze und angemessene Belohnungssysteme. Car Sharing, Rider Sharing und Bike Sharing können den Autoverkehr zudem stark verringern. Doch wird eine effiziente Verkehrswende auch wirklich politisch gewollt und administrativ ermöglicht?



GeoComPass LIVE und GeoComPass VIDEO

Eine Serviceleistung für Mitglieder von **GeoComPass SALZBURG**: Es besteht die Möglichkeit, auch die GeoComPass-Vortragsveranstaltungen in Passau kostenlos zu besuchen oder sie exklusiv über eine Internet-Livestream-Übertragung online zu verfolgen. Ebenso steht eine online-Mediathek der Passauer GeoComPass-Vorträge zur Verfügung. Nähere Informationen zur Anmeldung für **GeoComPass LIVE** und **GeoComPass VIDEO** erhalten Mitglieder bei **GeoComPass SALZBURG**.

Nachhaltige Baukultur – Voraussetzung oder Hindernis für eine touristische Entwicklung am Beispiel des Alpenraums

Univ.-Prof. Dr. Ulrike PRÖBSTL-HAIDER (Wien)



Tourismus benötigt gleichermaßen eine intakte Natur wie Kulturlandschaft, mit der im ländlich-alpinen Raum Österreichs allerdings nicht immer besonders pfleglich umgegangen wird. Welche Rolle spielt dabei die Architektur und fügt sie sich in die Landschaft ein?

Wenn von Architektur und Tourismus die Rede ist, dann wird gerne der Beitrag der Baukultur zur Einmaligkeit der Destination und zur Produktentwicklung hervorgehoben. Diese Sichtweise blendet jedoch das aus, was tagtäglich an gebauter Umwelt entsteht: austauschbare, uniforme Alltagsarchitektur. Soll man hier eingreifen? Ist „Architectural Governance“, also staatlich-administrativ gelenkte Architektur, eine Lösung und – wenn ja – wie weit soll sie gehen? Beraten, regeln oder festsetzen? Diesen Fragen geht Univ.-Prof. Dr. Ulrike PRÖBSTL-HAIDER vom Institut für Landschaftsentwicklung der Universität für Bodenkultur am Beispiel des Alpenraums nach.

Artenvielfalt und Lebensräume in den Alpen – Welche Rolle spielt der Mensch?

Univ.-Prof. Dr. Peter POSCHLOD (Regensburg)



Kein anderes Hochgebirge der Erde ist so vom Menschen verändert worden wie die Alpen. Warum gelten die Alpen dennoch vielen als unberührte Naturlandschaft? Die Belege, Spuren und Hinweise der Siedlungsgeschichte sprechen jedenfalls eine andere Sprache. Die Alpen werden heute immer noch in großen Teilen als unberührte Naturlandschaft betrachtet, und das obwohl der Mensch sie seit Jahrtausenden nutzt und gestaltet. In diesem Vortrag sollen deshalb dieser Fehleinschätzung begegnet und die Geschichte und Entwicklung der Kulturlandschaft Alpen aufgezeigt werden. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die (historische) Landnutzung in den Alpen gelegt. Univ.-Prof. Dr. Peter POSCHLOD ist Autor des Standardwerks „Geschichte der Kulturlandschaft“, das nicht nur die zentralen Gestaltungslinien Mitteleuropas durch den Menschen veranschaulicht, sondern auch auf viele verdeckte, verborgene und überraschende Spuren der Jahrtausende langen menschlichen Siedlungstätigkeit in unserer als selbstverständlich wahrgenommenen Kulturlandschaft aufmerksam macht.

Der an vielen Forschungsfronten und in der Öffentlichkeitsarbeit zu ökologischen Themen überaus aktive Biologe hat seine wissenschaftliche Karriere an der Universität Ulm und an der TU München-Weihenstephan begonnen, wo er 1990 im Lehrgebiet „Geobotanik“ über die Vegetationsentwicklung in Hochmooren des bayerischen Alpenvorlands promovierte. 1993 erfolgte die Habilitation an der Universität Hohenheim über gefährdete Lebensräume und ihre Bedeutung für den Artenschutz, kurze Zeit später folgte Peter POSCHLOD einem Ruf an die Universität Marburg (Professur für Wissenschaftlichen Naturschutz). Seit 2001 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Botanik an der Universität Regensburg. Peter POSCHLOD engagiert sich vielfältig für den Erhalt von Naturlandschaften und versucht in zahlreichen Projekten, Landwirtschaft und Naturschutz miteinander zu verbinden, ja zu versöhnen. Artenvielfalt ist für ihn ohne den Menschen gar nicht denkbar.

“This Land is Your Land, This Land is My Land”? – die ethnisch-kulturelle Spaltung Amerikas

Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Passau)



Hat Amerika den Glauben an die Einheit seiner Gesellschaft restlos verloren? Ist sogar die Überzeugung von Chancengleichheit dem puren Individualismus gewichen? Kulturgeographische Befunde zur inneren Spannung und Spaltung der Noch-immer-Weltmacht.

Die USA geben viel auf ihre Tradition einer mit den großen Erzählungen ihrer Nation vertrauten Gesellschaft, deren gedachte und inspirierte Einheit ganz prominent im Motto des Staates verankert ist. Um diesen gesellschaftlichen Einklang war es jedoch schon einmal besser bestellt, und durch Amerikas Bevölkerung ziehen sich heute markante Furchen und breite Brüche, von deren politischer Lösung man weiter denn je entfernt zu sein scheint. So bleibt der Traum der Chancengleichheit ein leerer Traum und eine nackte Konzeption, die selbst in den Anfangsjahren des sozialen Experiments USA wenig mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit in den unerbittlichen Städten und der erbarmungslosen „Wildnis“ zu tun hatte. Auch mehr als zwei Jahrhunderte nach der Unabhängigkeit ist die Spaltung Amerikas nicht überwunden worden und steuert – im Gegenteil – auf stets neue Höhepunkte zu. Auf der Basis der aktuellen ethnischen und kulturellen Strukturen zeigt der Vortrag, wie scheinbar unumstößlich die USA auch in Traditionen der Ungleichheit verankert sind.

1000 Jahre Wetter, Klima und Katastrophen – zum Klimawandel in Mitteleuropa

Univ.-Prof. Dr. Rüdiger GLASER (Freiburg)



Wie gestaltete sich das Wetter in Mitteleuropa in historischer Zeit? Auch ohne exakte Wetterbeobachtungen gibt es viele Hinweise in Chroniken, Tagebüchern und anderen Quellen. Ein genauer Blick darauf ist überaus lohnenswert und aufschlussreich.

Katastrophale Hochwasser, die über das uns heute bekannte Ausmaß hinausgingen, Stürme und Orkane, die ganze Wälder abräumten, die Küstenregionen unter Wasser setzen und Tausende Opfer forderten, Tornados sowie kalte und warme Klimaphasen waren, wenn man die 1000 Jahre Klimaentwicklung in Mitteleuropa Revue passieren lässt, die Normalität. Während bisherige Klimabewertungen zum Klimawandel auf naturwissenschaftlichen Daten, vor allem auf Instrumentenmessdaten und Klimazeigern aus Naturarchiven wie Eisbohrkernen oder Baumringen basieren, hat der Freiburger Geograph Prof. Dr. Rüdiger GLASER einen völlig anderen Zugangsweg gewählt: die Auswertung gesellschaftlicher Archive, d. h. die Analyse schriftlicher Quellen von Augenzeugen aus Stadtchroniken, Tagebüchern und frühen Instrumentenmessdaten. Was man erfährt, sind eindrucksvolle Hinweise zum langfristigen Gang des Klimas, von der Kleinen Eiszeit, dem mittelalterlichen Wärmeoptimum, dem Übergang ins Treibhausklima, aber auch lebensnahe Bilder von der Klimawahrnehmung und zu den zum Teil erschreckenden Klimafolgen, welche die Menschen unmittelbarer betrafen. Diese lassen sich für Mitteleuropa bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Dürre Jahre, feuchte Jahre, Kältephasen, während derer nicht nur die Mühlen einfroren, sondern das Leben regelrecht erstarrte, Hitzeperioden, in denen Brunnen austrockneten, waren steter Begleiter des Menschen.

Das Berchtesgadener Land – das alpine UNESCO-Biosphärenreservat Deutschlands und die berühmte Tourismusregion

Exkursion mit
Dr. Peter LORETH und Mag. Sarah REITER (Freilassing)

in Kooperation mit 

Als Biosphärenregion beschreitet das Berchtesgadener Land – mit seinen klassischen Tourismusattraktionen Watzmann und Königsee – neue Wege einer ökologisch orientierten Regionalentwicklung. Wie erfolgreich ist es damit?

Watzmann, Königsee, Berchtesgaden – seit langem erschlossene, weit über Deutschland hinaus bekannte Ikonen des Tourismus und immer noch touristische Magnete Oberbayerns. Als Biosphärenregion schlägt das Berchtesgadener Land nunmehr eine neue Richtung der Regionalentwicklung und touristischen Vermarktung ein, die sich verstärkt an den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für Umwelt und Gesellschaft zu orientieren versucht. Im Mittelpunkt der Exkursion steht ein Besuch des Bergsteigerdorfs Ramsau bei Berchtesgaden, wo nicht nur führende Partnerbetriebe der Biosphäre, sondern im Rahmen einer kleinen Almwanderung auch grenzüberschreitende Projekte der alpinen Landwirtschaft („Wild und kultiviert“) vorgestellt werden.

Bus-Exkursion

Dauer: 08:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Kosten: € 10,- p.P. (Bus) + € 20,- p.P. (Verpflegung)

Mindestteilnehmerzahl: 12 • Höchstteilnehmerzahl: 20 (+20 GeoComPass)

Anmeldeschluss: 06. Mai 2020 • Anmeldung erforderlich

weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

China: 150 Jahre auf dem Weg zurück an die Weltspitze

Univ.-Prof. Dr. Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK (Wien)

In China besteht nicht erst seit wenigen Jahren, sondern seit vielen Jahrhunderten die Tradition, das Reich als Zentrum nicht nur Ostasiens, sondern der gesamten Welt zu betrachten. Ist Chinas aktueller Aufstieg somit als Fortschreibung dieses alten Anspruchs zu deuten?

Mit den Opium-Kriegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts und dem Krieg gegen Japan 1894/95 verlor das Reich der Qing seine selbst beanspruchte zentrale Position in Ostasien und in der Welt. Seitdem haben die chinesischen Eliten auf vielfältige Weise versucht, Chinas Anerkennung als Weltmacht wieder zu erlangen. In diesem Sinne hat sich die 1912 gegründete Republik China in die beiden Weltkriege eingebracht, das China Maos eine herausragende Position in der internationalen kommunistischen Weltbewegung angestrebt und China sich in den vergangenen vier Jahrzehnten im Zuge der Politik von Reform und Öffnung Schritt für Schritt in die Weltwirtschaft integriert, mit teilweise schwindelerregenden Wachstumszahlen. Die renommierte China-Expertin Univ.-Prof. Dr. Susanne WEIGELIN-SCHWIEDRZIK wird in ihrem Vortrag die Kontinuität dieses chinesischen Bestrebens, trotz vieler politischer Umbrüche, nachzeichnen und damit eine Grundlage legen, die aktuellen weltpolitischen Schritte der Volksrepublik China zu verstehen und historisch einzuordnen.

Südportugal – Aufbruch vom und am Ende Europas

Exkursion mit Univ.-Prof. Dr. Dieter ANHUF (Passau)

in Kooperation mit 

Portugals Süden zeigt markante und malerische Kontraste – ein fast leer anmutendes Hinterland in den Korkeichenwäldern, ein überbordender Immobilienboom an der spektakulären Küste. Ein geographischer Blick auf Europas äußersten Südwesten. Auf kolonialen Spuren, in menschenleeren Weiten, zu majestätischen Küstenlandschaften, und all dieses immer in der Verbindung mit der aufsteigenden Metropole Lissabon, das „neue Barcelona“, das in den Feuilletons und Reiseblogs zur „must see“-Destination ausgerufen wird: Die Rundreise in Portugals Süden beginnt in diesem Lissabon, der 700 Jahre alten Hauptstadt des Landes. Die herrliche Lage am Tejo und der zum Teil marode Charme machen den besonderen Reiz dieser Metropole einer seinerzeitigen kolonialen Weltmacht aus – genau genommen der ersten europäischen Kolonialmacht überhaupt. Vorbei an der Sommerresidenz der Könige in Sintra geht es nach Norden an die Atlantikküste. Der Besuch von zwei der wichtigsten portugiesischen Klosteranlagen in Alcobaça und Tomar wird gefolgt von einem kurzen Aufenthalt in der Herkunftsstadt des Entdeckers Brasiliens in Santarém. Durch den Alentejo, eine der am dünnsten besiedelten Regionen Europas mit ihrem Zentrum Évora, geht es abschließend an die Algarve, eine internationale Touristendestination, aber auch eine der spektakulärsten Küstenlandschaften Europas, und an den westlichsten Punkt des europäischen Festlandes, Cabo de São Vicente.

Flug-Bus-Exkursion

Kosten und Detailprogramm: in Ausarbeitung

Mindestteilnehmerzahl: 25 • Maximalteilnehmerzahl: 30

Veranstalter: Fürst Reisen GmbH & CoKG • Anmeldung und weitere Informationen bei Fürst Reisen oder GeoComPass SALZBURG

Architektonische „Schätze“ der Salzburger Altstadt – Handel und Gastronomie vom Mittelalter bis heute. Ein virtueller Spaziergang

Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard AMMERER (Salzburg)

Die große städtebauliche Bühne Salzburgs gruppiert sich in den mächtigen, eindrucksvollen Plätzen rund um den Dom, doch das wirtschaftliche Leben spielt sich bis heute auf den verschiedenen Marktplätzen und in den Bürgerhäusern ab. Welche mittelalterlichen Spuren haben sich hier erhalten, und wo ist Neues hinzugekommen?

Ein vielgestaltiger, abwechslungsreich illustrierter, virtueller Spaziergang. Mit dem Privileg von Kaiser Otto III. 996, Markt halten zu dürfen und Münzen zu prägen, begann der Aufstieg Salzburgs. Durch die geographisch besonders günstigen Standortfaktoren an einem Fluss und insbesondere am Knotenpunkt des Nord-Süd- und des Ost-Westhandels konnte sich die Stadt rasch entwickeln. Noch heute zeugen die Marktplätze und die Bauwerke vom langsamen, aber stetigen Aufstieg des Gemeinwesens. Viel Altes ist bis heute erhalten, viel Neues ist in den letzten Jahrzehnten hinzugekommen. Willkommen zu einem virtuellen Spaziergang durch Salzburgs Altstadt.

Die Inselwelt im Chiemsee – heute Bayern, einst Erzbistum Salzburg

Exkursion mit Hedwig AMANN, M.A. (Seeon)

in Kooperation mit



Die salzburgischen Verbindungen zum Chiemsee waren keine geringfügige Fußnote der Geschichte, sondern für die Inseln im See und darüber hinaus von langfristiger Bedeutung. Doch auf Herreninsel und Fraueninsel erschließen sich noch ganz andere Bezüge. Besuch in einem Zentrum bayerischer Identität mit Salzburger Vorzeichen.

Die Herreninsel mit dem Königsschloss und die Fraueninsel mit Steckerlfisch sind für viele Inbegriff der „touristischen Highlights“ im südlichen Bannkreis Münchens. Diese Exkursion nimmt jedoch vielfältigere Facetten der Inseln in den Blick. Der Besuch des sogenannten Alten Schlosses auf Herrenchiemsee erschließt die Geschichte von der Gründung der Klöster im 8. Jahrhundert zum Salzburger Krummstab, der die Herreninsel zum Sitz eines Bistums erhob, und bis in die Neuzeit als Tagungsort der Verfassungsgebenden Versammlung 1948. Die Ära König Ludwigs II., der hier sein Denkmal für den Absolutismus errichten ließ, ist im Neuen Schloss mit dem Ludwig II.-Museum mit vielen Exponaten gut dokumentiert, und der obligatorische Schlossrundgang wird im Programm nicht fehlen. Der Besuch bei den Benediktinerinnen auf der Fraueninsel unterstreicht die Kontinuität religiösen Lebens seit der Karolingerzeit auf diesem kleinen Eiland.

Bus-Exkursion

Dauer: 07:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr • Kosten: € 20,- p.P. (Bus) + ca. € 25,- p.P. (Eintritte, Schifffahrt), ggf. Verpflegung
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Höchstteilnehmerzahl: 20 (+20 GeoComPass)
Anmeldeschluss: 10. Juni 2020 • Anmeldung erforderlich
weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Hintersee und die westliche Osterhorngruppe – schwindende Seen, ehemalige Gletscher und Konflikte der Raumnutzung

Exkursion mit Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER (Salzburg)
und Dr. Horst IBETSBERGER (Mattsee)



Nicht weit von Salzburg, aber dennoch etwas versteckt und von den großen suburbanen Entwicklungsachsen entfernt, befinden sich die Gemeinden der westlichen Osterhorngruppe (Hof bei Salzburg, Faistenau, Ebenau und Hintersee). Im Mittelpunkt der Exkursion stehen physisch-geographische, aber auch siedlungsgeographische Besonderheiten dieser Region vor den Toren Salzburgs. So besitzt der Hintersee einen Zufluss, der eigentlich ein Abfluss sein sollte, jedenfalls wenn man den offiziellen Karten Glauben schenkt. Im Griesbachgraben findet sich die Besonderheit eines „Lavinengletschers“. Die Exkursion wird sich auch auf die Suche nach dem verschwundenen See zwischen Hintersee und Strubklamm begeben und die siedlungsgeographische Dynamik zwischen Hof und Hintersee ansprechen.

Bus-Exkursion

Dauer: 12:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr • Kosten: € 20,- p.P. (Bus), ggf. Verpflegung
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 02. Juli 2020 • Anmeldung erforderlich • weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

volkshochschule
SALZBURG



Zusammenhänge der Welt entdecken!

Das neue Kursangebot in Kooperation mit GeoComPass SALZBURG startet wieder mit spannenden Vorträgen in das Herbstsemester 2019.

- Wo nie zuvor ein Mensch gewesen - Wie sieht die Zukunft der europäischen Raumfahrt aus?
- Mobilitätspolitik am Scheideweg - Strategien für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung
- Nachhaltige Baukultur - Voraussetzung oder Hindernis für eine touristische Entwicklung?
- Artenvielfalt und Lebensräume in den Alpen - Welche Rolle spielt der Mensch?

Jetzt auch über die WissensCard
zu einem fixen Abo-Preis!

www.volkshochschule.at



Mehr Infos zu
über 2.000 Kursen
in ganz Salzburg!

GeoComPass SALZBURG 2020/21

GeoComPass SALZBURG

Ephesos – Archäologie einer Kulturlandschaft
Univ.-Doz. Dr. Sabine LADSTÄTTER (Wien)
20. Oktober 2020

GeoComPass SALZBURG

Stadtentwicklung in Australien – *Down Under*
auf dem Weg zur Nachhaltigkeit und
Vorbild für den Rest der Welt?
Univ.-Prof. Dr. Boris BRAUN (Köln)
17. November 2020

GeoComPass SALZBURG

Sonnblick-Observatorium: Klima- und
Umweltforschung auf 3106 m Höhe
Dr. Elke LUDWIG (Salzburg)
01. Dezember 2020

GeoComPass SALZBURG

Diamanten in Antwerpen – transnationale Mobilität von
Unternehmern, Wissen und Produktion
Univ.-Prof. Dr. Sebastian HENN (Jena)
12. Jänner 2021

GeoComPass SALZBURG

Planet Wüste
Dipl.-Geogr. Michael MARTIN (München)
23. März 2021

GeoComPass SALZBURG

Neuer kalter Handelskrieg: Europa und die USA
Univ.-Prof. Dr. Gabriel FELBERMAYR (Kiel)
27. April 2021

GeoComPass UNTERWEGS

Kunstspaziergang und die Kunst des Spaziergangs:
Kunstwerke im öffentlichen Raum mit Blick auf den
gesellschaftlichen Wandel von 1945 bis heute
Mag. Gabriele WAGNER (Salzburg)
07. Mai 2021

GeoComPass SALZBURG

Die Zukunft der Welt –
Beobachtungen aus Satellitenperspektive
Dr. Josef ASCHBACHER (Rom)
18. Mai 2021

GeoComPass SALZBURG 2020/21

GeoComPass UNTERWEGS

Vom Flachgau bis ins Innergebirg: bäuerliche
Bausubstanz und der Auftrag des
Salzburger Freilichtmuseums
Mag. Monika BRUNNER-GAUREK (Großgmain)
11. Juni 2021

GeoComPass SALZBURG

Abenteuer Hochgebirgskartographie –
50 Jahre in den Bergen der Welt
Univ.-Prof. Dr. Manfred BUCHROITHNER (Dresden)
15. Juni 2021

GeoComPass SALZBURG 2021/22

GeoComPass SALZBURG

Das Café Tomaselli – eine Salzburger Institution
Elisabeth AIGNER und Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard AMMERER (Salzburg)
15. Oktober 2021

GeoComPass SALZBURG

HeimatLos.
Heimatliebe, Geschichte eines großen Begehrens
Dr. Elisabeth WALLNÖFER (Wien)
16. November 2021

GeoComPass SALZBURG

Das Anthropozän
Univ.-Prof. Dr. Andreas LANG (Salzburg) • angefragt
07. Dezember 2021

GeoComPass SALZBURG

Antarktika – Expeditionen in das
Traumland um den Südpol
Dr. Christoph HÖBENREICH (Innsbruck) • angefragt
15. März 2022

Vorstandsteam

Zusammensetzung des Vorstands von **GeoComPass SALZBURG**

Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Salzburg)
Stv. Vorsitzende:	Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER (Eugendorf)
Stv. Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (Salzburg)
Stv. Vorsitzender:	Dr. Michael POPULORUM (Salzburg)
Stv. Vorsitzende:	Mag. Sarah REITER (Salzburg)
Schriftführerin:	Mag. Manuela BRÜCKLER (Salzburg)
Kassierin:	Eva-Maria RICHTER, M.A. (Salzburg)
Kassenprüfer:	Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER (Salzburg)
Kassenprüfer:	Dkfm. Rudolf FELLNER (Passau)

Das Vorstandsteam von **GeoComPass SALZBURG** arbeitet eng mit dem Präsidium von GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V., zusammen. Einzelne Vortragsveranstaltungen und Exkursionen werden als Gemeinschaftsprojekte durchgeführt. Bei allgemeinen Rückfragen kontaktieren Sie bitte Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH, bei Fragen von Studierenden Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (info@geocompass.at).

Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER



Mit unendlichem Engagement und viel Begeisterung unterrichtet Ursula AUINGER-BRUNNER die Fächer Geographie und Deutsch am Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg-Liefering. Die Lehrerin und Pädagogin wirkt zudem an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Salzburg. Verheiratet ist die gebürtige Mühlviertlerin mit dem Journalisten Thomas Auinger, der aus dem Almtal stammt und mit dem sie die Faszination für die Natur (das Granit- und Gneishochland in Oberösterreichs Norden ebenso wie die Kalkwelt des Toten Gebirges im Süden), die Freude am Reisen, die Neugier für das Unbekannte und die Suche nach dem Abenteuer teilt – alles Essenzen, die auch eine gute Geographie ausmachen und eine exzellente Geographielehrerin formen. So war es für Ursula AUINGER-BRUNNER keine schwierige Entscheidung, im Vorstand von GeoComPass SALZBURG mitzuwirken. Zu ihrer Familie zählt, neben ihrem Ehemann, überdies Sohn, Tochter und Schwiegersohn – und genau genommen auch der alte VW-Bus Baujahr 1990.

Mag. Manuela BRÜCKLER



Seit Abschluss ihres Diplomstudiums Geographie an der Universität Salzburg 1993 ist Manuela BRÜCKLER beim Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen (SIR) beschäftigt. Als begeisterte Geographin hat sie sich seither mit Leib und Seele wichtigen Planungs- und Anwendungsthemen gewidmet. Schon ihre Diplomarbeit, in der sie Lärmimmissionen des Straßenverkehrs mittels GIS simulierte und damit einen hohen Praxisbezug zur Raumordnung herstellte, öffnete ihr das Tor zum SIR und seinen interdisziplinären Projekten. Dort hat Manuela BRÜCKLER u.a. das erste grenzüberschreitende Entwicklungskonzept für die EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein erstellt. Weitere Schwerpunkte sind die Bearbeitung von EU-Projekten in den Bereichen Raumordnung, Gemeinde- und Regionalentwicklung sowie Tourismus. Langjährige Erfahrungen konnte sie im Programm-Management des EU-Förderprogramms INTERREG Bayern-Österreich sammeln. Als Geographin hat Manuela BRÜCKLER bereits einiges von der Welt gesehen, wobei das südliche Afrika eines der Gebiete darstellt, das sie bis jetzt am intensivsten kennenlernen durfte und das sie am meisten fasziniert.

Vorstandsteam

Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER

Eigentlich hat Franz DOLLINGER erst im Geographie-Studium das gefunden, was er wohl lange gesucht hat. Nach der Matura an einer Höheren Technischen Lehranstalt für Maschinenbau wollte er unbedingt sein Schul-Lieblingsfach „Deutsch“ im Studium vertiefen. Er begann daher ein Lehramtsstudium Germanistik mit dem Nebenfach Geographie, weil man in Salzburg Chemie nicht studieren konnte. Die brillanten Vorlesungen seiner akademischen Lehrer Helmut RIEDL und später Helmut HEUBERGER zeigten ihm jedoch einen neuen Weg. Hilfreich war dafür sein Basiswissen im Technischen Zeichnen, das vorerst für die Kartographie und später im Umfeld der Geoinformatik genutzt werden konnte. Ein Auslandssemester in Leipzig mitten im Kalten Krieg prägte seinen weiteren Weg in Richtung Landschaftsökologie und weckte sein Interesse an politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. So war der Weg nicht mehr weit bis zur Raumplanung, die ihn im beruflichen Alltag nun seit drei Jahrzehnten begleitet.



Dkfm. Rudolf FELLNER

Ein dichtes Netzwerk an Kontakten in Wirtschaft und Politik bringt der Personal- und Unternehmensberater Rudolf FELLNER in den Vorstand von GeoComPass SALZBURG mit. Vor und nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau verbrachte er längere Zeit in den USA, in Großbritannien und in Japan, bevor er sich 1991 selbständig machte. Seine langjährige Erfahrung in betrieblichen Restrukturierungsprozessen, in Zertifizierungen für Unternehmen und in der Bewertung von Qualitätsmanagement in Firmen hat ihn zu einem gefragten Mitglied diverser Aufsichtsorgane und Interessenvertretungen gemacht. Dass er bei all dem vor mittlerweile 15 Jahren noch Zeit fand, mit dem „Best Business Award“ einen angesehenen Wirtschaftspreis für die Europaregion Donau-Moldau zu initiieren und bis heute zu betreuen, spricht auch für ein sehr effizientes eigenes Zeit- und Qualitätsmanagement. Genauso zielstrebig geht Rudolf FELLNER sommers wie winters die großen Gipfel, Kletterrouten und Fernwanderwege in den Alpen an. Und wenn auch dafür die Zeit nicht mehr reichen sollte, bleiben immerhin die entlegenen Höhenlagen des Bayerischen Waldes.



Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH

Fasziniert hat die Geographie mit ihrer großen thematischen Bandbreite Werner GAMERITH schon immer, und so bildete das Studium der Geographie von 1986 bis 1993 an den Universitäten Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt auch die logische Konsequenz. Bis heute ist die Geographie ihm als Schlüssel für das Verständnis der Welt wichtig – beruflich wie privat, im Dialog mit Studierenden wie auf Reisen mit seiner Frau und den beiden Kindern. Der gebürtige Salzburger lehrt nach einer fast zwölfjährigen Tätigkeit an Deutschlands ältester Universität, der Ruperto Carola Heidelberg, seit 2004 Geographie an einer der jüngsten Hochschulen Bayerns, der Universität Passau. Der geographische Blick auf Städte, die Gesellschaft und Kultur(en) allgemein liegt ihm besonders am Herzen, und wenn Werner GAMERITH einmal nicht Vorlesungen hält, Seminare leitet oder Bachelor- und Masterarbeiten begutachtet, wird man ihn möglicherweise im Alpenraum, in Norditalien, in den Metropolen Westeuropas oder im Westen der USA finden – seinen bevorzugten Forschungsregionen.



Notizen

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu

GeoComPass SALZBURG

c/o Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch
Hellbrunner Straße 34
A-5020 Salzburg

als

☐ ordentliches Mitglied ☐ förderndes Mitglied

☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 20,-
☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 10,- (Studierende)**
☐ Jahresmitgliedsbeitrag € 30,- (Familienmitgliedschaft)
☐ Jahresmitgliedsbeitrag € (förderndes Mitglied, min. € 25,-)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Titel: _____ Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. privat: _____ dienstlich: _____

E-Mail: _____

Heimatanschrift (bei Studierenden): _____

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____

Zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung erteile ich
GeoComPass SALZBURG eine jederzeit widerrufbare
Ermächtigung zum Einzug meines Jahresmitgliedsbeitrags**.

IBAN: _____

Bankinstitut/BIC (Ausland): _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____

** Bei Studierenden ist eine Einzugsermächtigung für den **Jahresmitgliedsbeitrag verpflichtend**.

Bitte auch Rückseite beachten!

Datenschutz – Einwilligungserklärung



Hiermit stimme ich zu, dass GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, die von mir bekannt gegebenen Daten (Name, Titel, Beruf, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift, Foto, ggf. Bankverbindung) speichert und für folgende Zwecke verwendet:

- Einbindung der Daten in die GeoComPass SALZBURG-Mitgliederdatei
- Zustellung eines GeoComPass SALZBURG-Newsletters (elektronisch oder per Post)
- Fortführung der Mitgliederstatistik (Mitgliederbewegung, Altersstruktur)
- ggf. Übermittlung von GeoComPass SALZBURG-Geburtsstagsgrüßen (per Post)
- ggf. elektronischer Bankeinzug des jährlichen Mitgliedsbeitrags

Mir ist bekannt, dass meine oben angeführten Daten von GeoComPass SALZBURG gespeichert werden. Verantwortlich für die Datenspeicherung ist GeoComPass SALZBURG, vertreten durch Prof. Dr. Werner Gamerith (info@geocompass.at • [0664 4334337](tel:06644334337)).

Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich (☒ GeoComPass SALZBURG • c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg • Hellbrunner Straße 34/III • 5020 Salzburg) oder per E-Mail (info@geocompass.at) widerrufen. Ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Widerrufs bei GeoComPass SALZBURG erfolgt keine weitere Datenverarbeitung auf der Grundlage dieser Einwilligungserklärung. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten nicht berührt.

Mir ist bekannt, dass ich mein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung und Beschwerde an die Datenschutzbehörde jederzeit geltend machen kann.

Ort, Datum _____ Name(n) in BLOCKSCHRIFT _____ Unterschrift(en) _____

Veröffentlichung von Fotos – Einverständniserklärung

Als Mitglied von GeoComPass SALZBURG erkläre ich hiermit mein Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen im Rahmen von GeoComPass-Veranstaltungen, insbesondere bei GeoComPass-Exkursionen (Gruppenbilder etc.) sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Aufnahmen im Internet und in Printmedien zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über das Vereinsleben.

Ort, Datum _____ Name(n) in BLOCKSCHRIFT _____ Unterschrift(en) _____

Wechseln wie nie zuvor: Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis.*



* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführungsprovision, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold sowie alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung für ein s Komfort Konto, welche im ersten Jahr gratis sind. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details zu den Konditionen entnehmen Sie dem Aushang oder der Website Ihrer Sparkasse.

salzburger-sparkasse.at

An Höhepunkten und besonderen Veranstaltungen des dritten Programmjahres 2018/19 bei **GeoComPass SALZBURG** gab es eine ganze Reihe: Nicht nur die verschiedenen Exkursionen in nah und fern, von der Salzburger Altstadt über den Geopark „Erz der Alpen“ und den Biosphärenpark Lungau bis nach Japan, sind von einem zahlreichen Publikum begleitet worden. Auch die Vortragsveranstaltungen mit vielen hochkarätigen Referentinnen und Referenten haben eine große Resonanz erzielt. Kein geringerer als einer der „Klimapäpste“ unserer Zeit, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut GRASSL, schon seit vielen Jahrzehnten ein „Rufer in der Wüste“ angesichts des drohenden Klimawandels und seiner Zeit stets voraus, läutete das Programmjahr 2018/19 ein. Mit der Humboldt-Biographin Andrea WULF war eine der erfolgreichsten Sachbuchautorinnen der Gegenwart bei **GeoComPass SALZBURG** zu Gast – passend zum Humboldt-Jubiläum und Humboldt-Jahr. Landeshauptmann a.D. Univ.-Prof. Dr. Franz SCHAUSBERGER eröffnete fundierte Einblicke in die Herausforderungen der Europäischen Union in Südosteuropa, auf dem sogenannten Westbalkan. Und dem Theologen und Archäologen Univ.-Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter VIEWEG gelang das Kunststück, den so verworrenen und komplexen Nahostkonflikt plastisch und wie ein offenes Buch darzulegen – jahrzehntelange Erfahrung in dieser umkämpften Region mit einem zweiten Lebensmittelpunkt in Jerusalem machten dies möglich. Weitere fesselnde Vorträge widmeten sich der Zukunft des Ozeans, der Entwicklung des Menschen in den vergangenen sechs Millionen Jahren, dem Krisenherd Libyen und der historischen Suche nach der Terra Australis incognita im Pazifischen Ozean.

Weitere Berichte und Fotos zu **GeoComPass SALZBURG**-Veranstaltungen finden sich auf der Homepage, in Facebook und auf dem neuen Instagram-Account.



Der Europäischen Union stets zu Diensten: Landes-
hauptmann a. D. Univ.-Prof. Dr. Franz SCHAUSBERGER
im Kreise von Vorstandsmitgliedern

Die Bestsellerautorin und Humboldt-Biographin
Andrea WULF, aus London angereist, vor
GeoComPass SALZBURG



Mit **GeoComPass UNTERWEGS** in Japan –
Senso-ji-Tempel in Tokio



Zu Gast bei Landtagspräsidentin Dr. Brigitta PALLAUF
(Mitte)



Zum Schutz der Regenwälder
und unserer Gesundheit:

SPAR verzichtet auf Palmöl

**Palmöl ist ökologisch unverantwortlich
und gilt als gesundheitlich bedenklich.**

SPAR hat es sich daher seit 2018 zur **Aufgabe gemacht**, Palmöl so rasch wie möglich aus allen **SPAR Eigenmarken-Produkten zu verbannen**. Von 5.000 Eigenmarken-Artikeln sind bereits **99% palmölfrei**. Die Eigenmarken-Linien **SPAR PREMIUM, SPAR Natur*pur, SPAR Vital, SPAR Veggie, SPAR free from, SPAR enjoy** und **SPAR Feine Küche** werden **100% palmölfrei***.

Hier eines von Hunderten Beispielen:

Alle SPAR Haselnuss-Nougat-Cremes schon jetzt palmölfrei!



palmölfrei



SPAR



*) In den Regalen ist der kontinuierliche Austausch betroffener Produkte eingeleitet.